

Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom 11. Februar 2019





Lindner produziert neben seinen Traktoren (Geotrac) auch Kommunaltransporter. Spitzenprodukt dabei ist der Unitrac LDrive. Er fährt stufenlos mit dem aus dem Traktor bekannt CVT-Getriebe bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Alle Einstellungen erfolgen über die LDrive-Armlehne, auch für die Anbaugeräte. Hier greift das TracLink-System, es erkennt jedes Gerät und unterstützt den Fahrer, die richtige Einstellung zu finden. Außerdem kann das Getriebe zwischen reinen Transportstrecken und Geräteeinsätzen unterscheiden. Wesentliches Merkmal der gesamten Baureihe ist die modern gestaltete Kabine, die sich für Wartungsarbeiten seitlich kippen lässt. Sie bietet außerdem mehr Komfort und bessere Sicht. Für optimale Wendigkeit steht die Vierradlenkung des Unitrac. Die Nutzlast liegt bei mehr als 5000 kg. Fahrkomfort und Geländegängigkeit verbindet das Hochleistungsfahrwerk mit Einzelradaufhängung und hydraulischer Federung. Wie von der Unitrac-Serie gewohnt, kann die Kabine des neuen Unitrac ohne Werkzeugeinsatz seitlich um 50 Grad gekippt werden. Im Agrarbereich kommt die Feststellbremse zum Tragen, die automatisch eingelegt wird, sobald der Fahrer den Transporter abstellt. Von der weiterhin produzierten Baureihe Unitrac 72 bis 112 ist ebenfalls auch mit stufenlosem Getriebe lieferbar. Zu den Merkmalen der Unitrac-Baureihe von Lindner zählt die hydraulische Federung mit Niveauregulierung. Durch den verdrehbaren Fahrzeugrahmen haben ständig alle vier Räder Bodenkontakt. Geländegängigkeit und Hangtauglichkeit sind die Stärken des Unitrac, dessen Vorgänger für die Landwirtschaft entwickelt worden waren. Auf Wunsch ist der Unitrac mit Allradlenkung lieferbar. Die vier Anbauräume des österreichischen Kommunaltransporter-Duos eröffnen unzählige Einsatzmöglichkeiten. Mit einer Nutzlast von bis zu 5500 kg und einer Anhängelast von 10 t eignet sich der Unitrac auch für schwere Transportarbeiten und das bei voller Geländegängigkeit. Die Motorleistung – der Perkins-Diesel leistet 75 kW (102 PS) - kann über Front-, Mittel- oder Heckzapfwelle zum Antrieb verschiedener Anbaugeräte genutzt werden. Die Leistung der Zweikreis-Hydraulik (78 l/min) steht serienmäßig über ein einfach wirkendes Steuergerät, ein proportionales, doppeltwirkendes Steuergerät (Ölmotor) und über den so genannten Powerlink-Load-Sensing-Anschluss zur Verfügung. Optional kann die Hydraulik mit bis zu vier doppeltwirkenden Steuergeräten erweitert werden. Für die kommunalen Unitracs bieten die einschlägigen Gerätehersteller mittlerweile ein umfangreiches Sortiment an. Die österreichische Firma Trilety hat beispielsweise eine speziell auf den Unitrac abgestimmte Wechselaufbau-Kehrmaschine konzipiert, die ebenfalls österreichische Firma Kahlbacher hat Schneepflüge und eine Frässhleuder KFS 650 im Programm. Daneben können die Lindner-Transporter noch mit Böschungsmähern von Fiedler oder mit Absetzkippern der Firma Jotha ausgerüstet werden. Jährlich verlassen rund 1450 Traktoren und Transporter das österreichische Werk, vom Unitrac wurden bisher mehr als 3000 Einheiten hergestellt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2018 Kuhn Fachverlag